Bürgerforum für mehr Transparenz

Bürgerforum fordert erneut klare Regelung beim Straßenausbau

Von Hjo

Berne. Nach der Umstellung auf die doppelte Buchführung wünscht sich die Fraktion des Bürgerforums Berne mehr Transparenz im neuen sogenannten Doppik-Haushalt der Gemeinde Berne. Das schreibt Bernd Bremermann an die Kämmerin der Gemeinde, Anke Egenhoff. Nach seinen Beobachtungen während der jüngsten Sitzung des Fachausschusses für Finanzen im Rat der Gemeinde Berne besteht bei allen Ratsmitgliedern noch eine große Unsicherheit, "sich in die neue Haushaltsstruktur und das Zahlenwerk hinein zu finden".

Bremermann sieht nicht nur beim Lesen des Haushalts für die Ratsmitglieder Schwierigkeiten, sondern auch Probleme, wenn es darum geht, den Bürgern politische Entscheidungen zu verdeutlichen. Denn: "Künftig trifft der Rat der Gemeinde Berne nur noch die strategischen Entscheidungen, zuständig für das operative Geschäft der Haushaltswirtschaft wird die Gemeindeverwaltung sein." Deshalb schlägt das Bürgerforum vor, das Zusammenspiel von Gemeinderat und Verwaltung zu optimieren. Dazu soll der Haushalt insoweit modifiziert werden, als Gesamtsummen durch Fußnoten aufgeschlüsselt werden.

Zur Anwendung kommen solle auch ein neues Verfahren. Damit dem Rat der Gemeinde Gelegenheit gegeben wird, die Ausführung des Haushaltsplans zu überprüfen, möge die Verwaltung künftig regelmäßig Rechenschaftsberichte abgeben.